Mit Pfeil und Bogen im Leintal

Die Schützengilde Welzheim war Gastgeber der Württembergischen Meisterschaften im Bogenschießen: Wer sind die Sieger?

Von Simone Dorra

Die Bogenschützen der SGI Welzheim richteten dieses Jahr die Landesmeisterschaften aus. Foto: Sofiia Shahaievska

WELZHEIM. Samstagnachmittag auf dem Bogenschießen-Olympiastützpunkt im Welzheimer Leintal. 1200 Interessierte hätten sich gern angemeldet, teilnehmen durften am Ende in verschiedenen Kategorien insgesamt „nur“ 400 Schützen. Denn mitmachen kann ausschließlich, wer bei den Qualifikationswettbewerben zuvor in Vereins- und Kreismeisterschaften eine gewisse Ringzahl erreicht – also am besten trifft.

Alles eine Frage der Technik

Eine Sirene zeigt an, ab wann geschossen werden soll, eine Digitaluhr zählt 240 Sekunden herunter, in denen jeder Teilnehmer insgesamt sechs Pfeile verschießt. Erwachsene, Meister und Senioren müssen dabei über eine Entfernung von 70 Meter die Scheibe treffen - genau wie bei der Olympiade -, bei Jugendlichen und Kindern sind es weniger. Die bekommen auch „schwächere“ Bögen, erklärt Manfred Baum, Vorsitzender der Schützengilde Welzheim. „Die müssen am Anfang sowieso erst mal die Technik lernen.“ Und der drahtige 75-Jährige mit dem weißen Haarschopf demonstriert die Basics ganz praktisch: Ellbogen hoch, parallel zum Kinn, wohin auch mit der anderen Hand die Bogensehne gespannt wird, bevor der Pfeil fliegt.

Nach jeder Runde werden die Ergebnisse in ein Computersystem eingegeben, das die Sieger errechnet. In Welzheim, erklärt Baum, schießen die Vereinsmitglieder nur mit Recurvebögen, die immer noch eine deutliche Ähnlichkeit mit den klassischen Bögen haben, die man aus manchen Historienfilmen kennt; sie werden auch bei Olympiaden verwendet. Die andere Bogensorte heißt Compound, wirkt schon eher wie moderne High-Tech und hat dank spezieller Weiterentwicklungen eine deutlich höhere Durchschlagskraft. Sie kommt aus den USA, wo Schützen sie in freier Wildbahn auch zur Jagd einsetzen – und Manfred Baum ist nicht wirklich ein Fan. „Für mich muss keiner in Camouflage mit Pfeil und Bogen durch den Wald rennen.“ Außerdem, meint er, hinterlassen die Compoundbögen auch beim Vereinsmaterial einen deutlich stärkeren Flurschaden – die Zielscheiben werden in Mitleidenschaft gezogen. „Deswegen müssen Compound-Bogenschützen bei uns eine höhere Startgebühr zahlen.“

Die Bogensport-Familie Baum

Baum meint augenzwinkernd, das Bogenschießen liege bei ihm irgendwie in den Genen – kein Wunder, denn sein Vater Franz Baum war hauptberuflicher Bundestrainer der Bogenschützen, brachte maßgeblich den Sport nach Welzheim und war selbst 30 Jahre im Vorstand. Nach ihm ist auch die Halle der Schützengilde benannt, und seine Enkel – Manfred Baums Söhne – haben die Familientradition fortgesetzt. „Mein Jüngster“, sagt Baum stolz, „war mehrfach Deutscher Meister.“ Er hat auch die Welzheimerin Anja Hitzler trainiert, die zweimal an Olympischen Spielen teilnahm und bei einer Europameisterschaft und einer Hallenweltmeisterschaft Silber gewann. „Ich hab die Anja als Kind kennengelernt, da kam sie mit ihre Realschulklasse in einer Projektwoche zum Probetraining“, erzählt er.

Inzwischen kündet die Sirene die nächste Runde an, die Uhr läuft rückwärts, und während die Pfeile fliegen, können sich die Besucher hinter dem Schießplatz mit Fleischkäswecken, Salat, Softdrinks, Kaffee und Kuchen versorgen. Etwa 600 Gäste empfängt der Verein an diesem Wochenende, die Familien und Betreuer der Sportler inklusive. Ein Zuschuss vom Verband und die Einnahmen durch die Mahlzeiten und Getränke decken die Kosten so ziemlich, meint Baum.

Trotzdem ist im Traditionsverein nicht alles rosig. Wie viele andere Vereine hat auch die Schützengilde während der Pandemie Mitglieder eingebüßt – vor allem die jungen. „Die daddeln heute lieber am Handy und wollen sich nicht mehr festlegen.“ Und als im Juni 2024 die Lein über die Ufer trat, hätten überflutete Gebäude, verwüstetes Gelände und weggeschwemmtes Equipment dem Verein finanziell fast das Genick gebrochen. Von den 1,2 Millionen Schaden übernahm die Versicherung nur knapp die Hälfte, und erst, als sich Baum nach langem Hin und Her mit besagter Versicherung auf eine leicht reduzierte Pauschale einigen konnte, war es möglich, mit viel Eigenarbeit zu reparieren und zu erneuern.

Heute nimmt Manfred Baum nicht mehr an Wettbewerben teil – die letzte deutsche Seniorenmeisterschaft hat er 2021 gewonnen. Auch für den Job als Vorstandsvorsitzender wünscht er sich spätestens für das nächste Jahr einen Nachfolger. Aber das Bogenschießen würde er auch nach 60 Jahren jederzeit wieder anfangen – „da lernst du, dich zu konzentrieren, da kommst du runter und zur Ruhe, und da findest du zu dir selbst.“

Siegerliste Württembergische Meisterschaften im Bogenschießen

Recurve Herren: Christian Weiss (SGI Welzheim); Recurve Damen: Stephanie Kolb (TG Biberach); Recurve Master Herren: Michael Kohl (SGi Ditzingen); Recurve Master Damen: Urte Peekhaus (SGi Gärtringen); Recurve Senioren Herren: Johannes Blacisek (MTV Ludwigsburg); Recurve Senioren Damen: Evelin Manz (SGi Welzheim); Recurve Schüler A (Jungen): Leon Trautwein (BS Bietigheim); Recurve Schüler A (Mädchen); Olivia Morello (BS Bietigheim); Recurve Schüler B (Jungen): Samuel Weller (SGes Esslingen); Recurve Schüler B (Mädchen): Olivia Ego (SV Essendorf); Recurve Schüler C (Jungen): Marten Brenner (SSV Leutkirch); Recurve Schüler C (Mädchen): Lara Rapo (TG Biberach); Recurve Jugend (Herren): Raphael Domani (SGes Ebingen 1556); Recurve Jugend (Damen): Lena Gebert (SGi Welzheim); Recurve Junioren: Fabian Kuhn (SV Tell Weinheim); Compound Herren: Sebastian Fritzenschaft (BoAbt TV Murrhardt); Compound Damen: Valerie Trunk (BoAbt TV Murrhardt); Compound Master (Herren): Jan Hoffmann (SGi Ditzingen); Compound Master (Damen): Sonja Schmutz (BS Laichinger Alb); Compound Senioren: Franz Sailer (SSV Ehingen); Compound Schüler: Ben Schuster (BSC Schömberg); Compound Junioren: Fabian Kuhn (SV Tell Weinheim); Blankbogen (Herren): Daniel Hahnwald (BoAbt TV Murrhardt); Blankbogen (Damen): Diana Wiesner (BSV Ulm); Blankbogen Master (Herren): Thomas Leidhold (SV Michelfeld); Blankbogen Master (Damen): Gisela Uhrner (BSV Ulm); Blankbogen Senioren: Wolfgang Simmons (SGes Esslingen); Blankbogen Schüler A (Jungen): Mattis Hausdorf (SV Ebhausen); Blankbogen Schüler A (Mädchen): Paula Knöbel (SGi Hechingen); Blankbogen Jugend: Leonie Leichert (SV Brochenzell); Langbogen (Herren): Artur Schlenker (KKSV Ulm-Söflingen); Langbogen (Damen): Jasmin Böhm (SGes Esslingen); Recurve Master (Gast): Emmilio Allmendinger (SGi Welzheim); Recurve Master (Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft): Friedrich Karle (BSV Brackenheim); Recurve Jugend (Jungen, Qualifikation zur DSB Regional-Liga): Marco Bubeck (SGi Welzheim); Recurve Jugend (Mädchen, Qualifikation zur DSB Regional-Liga): Merle Frie (SGi Isny).

Die Bogenschützen der SGI Welzheim richten dieses Jahr die Landesmeisterschaften aus. Ihr erfolgreichster Schütze tritt im September zur Weltmeisterschaft in Südkorea an - man darf also eine gute Leistung des Welzheimer Teams am Wochenende erwarten. Foto: Sofiia Shahaievska